

AUTO 2001

SEPTEMBER

6

14. September 2001

Zweites Leben

Eine Autobatterie hat ein langes Leben – falls man sie richtig behandelt. Sechs bis acht Jahre könnte sie klaglos ihren Dienst tun. Doch das ist selten der Fall. Der Grund: Wir muten ihr mehr zu, als sie verträgt. Übel nimmt der Akku Tiefentladung und Überladung. Dann gibt der elektrische Kraftspender schnell seinen Geist auf. Ein so genannter Megapulse soll den erschöpften Stromspeichern neues Leben einhauchen – das verspricht jedenfalls der Hersteller Klaus Krüger in Saarbrücken. 128 Mark kostet das Gerät, das einfach an die Batterie geklemmt wird und beim Ladevorgang Ministromimpulse aussendet. Der Effekt: die Sulfatierung, die jeder Batterie den Garaus bereitet, soll verhindert werden. Damit könnten nicht nur ausgediente Akkumulatoren zu neuem Leben erweckt sein, im Dauerbetrieb soll auch die Batterie länger leben, meint Klaus Krüger – bis zu 20 Jahre.

Die Fachwelt sieht dem Pulser noch skeptisch gegenüber. Die Batteriebranche ohnehin, denn dieses Produkt könnte manche Ersatzbeschaffung überflüssig machen. Der ADAC hatte bei Eigenversuchen offenbar wenig Glück damit. Fachzeitschriften aus der PS-Branche hingegen haben nachgewiesen, dass Schrottbatterien wieder brauchbar gemacht werden können.

Auch wir haben den Megapulse getestet – an einer Reisemobilbatterie, die wegen einer defekten Solaranlage überladen wurde, und an einer Starterbatterie, die mehrere Tiefentladungen nicht überstanden hatte. In beiden Fällen waren die Batterien wieder einsatzbereit. Allerdings waren die Ergebnisse bei der Starterbatterie deutlich besser als bei der Reisemobilbatterie.

heh

Weitere Infos: Novitec, Saarbrücken,
06 81 - 81 40 81

